

Martin Christoph Redel

„Schließe mir die Augen beide“

Drei Motetten
für 4-8-stimmigen Chor a capella

opus 104
(2023)

PARTITUR

Schlaflos

Aus Träumen in Ängsten bin ich erwacht;
Was singt doch die Lerche so tief in der Nacht!

Der Tag ist gegangen, der Morgen ist fern,
Aufs Kissen hernieder scheinen die Stern'.

Und immer hör ich den Lerchengesang;
O Stimme des Tages, mein Herz ist bang.

Schließe mir die Augen beide

Schließe mir die Augen beide
Mit den lieben Händen zu!
Geht doch alles, was ich leide,
Unter deiner Hand zur Ruh.

Und wie leise sich der Schmerz
Well um Welle schlafen leget,
Wie der letzte Schlag sich reget,
Füllest Du mein ganzes Herz.
(Theodor Storm)

Lux aeterna

Lux aeterna luceat eis, Domine,
cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.

*Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr,
bei deinen Heiligen in Ewigkeit,
denn du bist gut.*

* * * * *

Die „Klavierreduktion“ dient ausschließlich als Einstudierungshilfe. Durch die zahlreichen Stimmkreuzungen und -verdoppelungen ist eine genaue Verfolgung von Einzelstimmen sowohl optisch als auch klavieristisch teilweise nur bedingt möglich!

Aufführungsdauer: circa 7‘

Schließe mir die Augen beide
3 Motetten für 4-8stimmigen gemischten Chor a cappella

1. Schlaflos

Martin Christoph Redel op.104/1
Text: Theodor Storm

Angstvoll erregt (♩=92)

SOPRAN

ALT

TENOR

BASS

Klavier-
reduktion

p *mp* *(mf)* *ff* *pp*

Tutti

Aus Träu - men in Ängs - ten, aus Träu-men in Ängs - ten bin ich er - wacht; (t)

Aus Träu - men in Ängs - ten, aus Träu-men in Ängs - ten bin ich er wacht; (t)

Aus Träu - men in Ängs - ten, aus Träu-men in Ängs - ten bin ich er - hm.

1 Solo:
mit geschlossenem Mund summen!
pp misterioso, irreale, lontano

ff *pp*

8

S.

A.

T.

B.

Klav.

mf *ff* *pp dolce*

Tutti

Aus Träu - men und Ängs-ten er - wacht; Was singt doch die Ler-che so tief in der

Aus Träu - men und Ängs-ten er wacht; *pp* misterioso, irreale, lontano

1 Solo:
hm.

Aus Träu-men in Ängs-ten, aus Träu-men in Ängs-ten er wacht;

Aus Träu-men in Ängs-ten, aus Träu-men in Ängs-ten er - wacht;

p *ff* *pp dolce*

mf *pp* misterioso, irreale, lontano

16

S. *Tutti p dolce*
Nacht! Was singt doch die Ler-che so tief in der Nacht!

A. *Tutti p*
Aus Träu-men in Ängs-ten bin ich er-wacht; Was singt doch die Ler-che so tief in der Nacht!

T. *p dolce*
Aus Träu-men in Ängs-ten bin ich er-wacht; Was singt die Lerch in der

B. *p dolce*
Aus Träu-men in Ängs-ten bin ich er-wacht; Was singt die Lerch in der

Klav. *p dolce*
mf *f* *p dolce* *p dolce* *p dolce*

24

S. *f* *pp* *p*
(t) der Mor-gen ist fern, Auf's Kis-sen

A. *f* *pp* *p*
(t) der Mor-gen ist fern, Auf's Kis-sen her-

T. *f* *p*
Nacht! (t) Der Tag ist ge-gan-gen, ge-gan-gen,

B. *f* *p*
Nacht! (t) Der Tag ist ge-gan-gen, ge-gan-gen,

Klav. *f* *pp* *p*
(t) Der Tag ist ge-gan-gen,

33

S. her nie der Und im - mer hör ich den Ler - chen - ge -

A. nie der die Stern' hm (Tutti) hm

T. schei - nen schei - nen die Stern'

B. schei - nen die Stern' schei - nen die Stern'

Klav. *p* *pp* *p dolce* *mp* *pp*

pp *mp* *pp*

Moderato (♩ = ♩ = 92) Tempo I (♩ = 92)

42

S. sang; O Stim - me des Ta - ges, O Stim - me des Ta - ges, mein Herz ist

A. sang; O Stim - me des Ta - ges, O Stim - me des Ta - ges, mein Herz ist

T. O Stim - me des Ta - ges, O Stim - me des Ta - ges, mein Herz ist

B. O Stim - me des Ta - ges, O Stim - me des Ta - ges, mein Herz ist

Klav. *mf* *pp* *p* *mf*

p *mf*

4/4

S

ff *f* *mf* *pp* *rit.*

bang, ist bang, ist bang, hm

A

ff *f* *mf* *pp*

bang, ist bang, ist bang, hm

T

ff *f* *mf* *pp*

bang, ist bang, ist bang, hm

B

ff *f* *mf* *pp*

bang, ist bang, ist bang, hm

Klav.

ff *f* *mf* *pp* *pp* *pp* *pp*

The image shows a page of a musical score for the song 'Der Traum' by Franz Schubert. The score is written for four vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. The tempo is marked 'rit.' (ritardando) and 'p' (piano). The dynamics are marked 'pp' (pianissimo) and 'p' (piano). The lyrics are in German: 'Aus Träumen in Ängsten bin ich erwacht.' The score includes a key signature of one flat (B-flat) and a time signature of 4/4. The piano part features a prominent bass line with a triplet of eighth notes in the right hand. The vocal parts enter with a half note on the first measure, followed by a half note on the second measure, and then a half note on the third measure. The lyrics are written below the vocal staves. The piano part is written on a grand staff (treble and bass clef). The score is marked with 'rit.' and 'p' at the beginning of the piano part. The dynamics are marked 'pp' and 'p' throughout the score. The tempo is marked 'rit.' and 'p' at the beginning of the piano part. The lyrics are in German: 'Aus Träumen in Ängsten bin ich erwacht.'

2. Schließe mir die Augen beide

Martin Christoph Redel op.104/2
Text: Theodor Storm

Ruhig fließend (♩=60)

S.
Schlie - ße, schlie - ße mir die Au-gen bei - de. Mit den lie - ben Hän - den zu!

A.
die Au-gen bei - de. schlie - ße mir Mit den lie - ben Hän - den zu!
die Au-gen bei - de Mit den lie - ben Hän - den zu!

T.
Schlie - ße mir die Au-gen bei - de Mit den lie - ben Hän - den zu!
Schlie - ße mir die Au-gen bei - de Mit den lie - ben Hän - den zu!

B.
die Au-gen bei - de Mit den lie - ben Hän - den zu!
die Au-gen bei - de Mit den

Klav.
p *pp* *mf* *p*

12

S.
Geht doch al - les was ich lei - de, geht doch al - les zur
was ich lei - de, geht doch al - les zur

A.
Geht doch al - les was ich lei - de, was ich lei - de, Un - ter dei - ner Hand zur
Geht doch al - les was ich lei - de, was ich lei - de, Un - ter dei - ner Hand zur

T.
Geht doch al - les, al - les was ich lei - de, was ich lei - de, dei - ner Hand zur
Geht doch al - les, was ich lei - de, was ich lei - de, dei - ner Hand zur

B.
Geht doch al - les, al - les was ich lei - de, de, Hand zur
de, Hand zur

Klav.
pp *p cresc.* *mf* *f* *rit.* *p*

22 $(\text{♩}=48)$ **piu mosso** $(\text{♩}=80)$ **accel.** $(\text{♩}=100)$

S. *pp* Ruh Und wie lei-se und wie lei-se sich der Schmerz, der Schmerz, der Schmerz Weil um Wel-le

A. *pp* Ruh Und wie lei-se, wie lei-se sich der Schmerz, der Schmerz, der Schmerz Weil um Wel-le

T. *pp* Ruh Und wie lei-se sich der Schmerz, der Schmerz, der Schmerz Weil um Wel-le

B. *pp* Ruh Und wie lei-se sich der Schmerz, wie lei-se sich der Schmerz

Klav. *pp* $(\text{♩}=48)$ **piu mosso** $(\text{♩}=80)$ **accel.** $(\text{♩}=100)$

33 **poco rall.** $(\text{♩}=80)$ **accel.**

S. *pp* Weil um Wel-le schla-fen schla-fen le-get, Wie der Schlag sich

A. *p* Weil um Wel-le schla-fen le-get, Wie der letz-te Schlag, der letz-te Schlag sich

T. *pp* Weil um Wel-le schla-fen le-get, Wie der letz-te Schlag, letz-te Schlag, letz-te Schlag sich

B. *ff* Weil um Wel-le schla-fen le-get, Wie der letz-te Schlag, der letz-te Schlag, letz-te Schlag sich re-get, sich

Klav. *ff* **poco rall.** $(\text{♩}=80)$ **accel.** *pp* *pochend* *cresc.* *mp cresc.* *mf* *f*

44 *ff* ($\text{♩}=105$) *rit.* *mp* ($\text{♩}=80$) *pp*

S. re - get, re - get, wie der letz - te Schlag sich re... Fül - lest Du mein gan - zes Herz.

A. re - get, re - get, wie der letz - te Schlag sich re - - - get, Fül - lest Du mein

T. re - get, re - get, wie der letz - te Schlag sich re... Fül - lest Du mein gan - zes

B. re - get, re - get, wie der letz - te Schlag sich re - - - get, Fül - lest Du mein gan - zes

Klav. *ff* *mp* *p* *pp*

56 *rit.* ($\text{♩}=48$)

S. Fül - lest Du mein gan - zes Herz. Die Au - gen.

A. gan - zes Herz. Die Au - gen.

T. Herz, mein gan - zes Herz. Die Au - gen.

B. Herz, mein gan - zes Herz. Schlie - ße mir die Au - gen.

Klav. *p* *pp* *p*

1 Solo *p* *pp*

2 Soli A *p* *pp*

3'05"

3. Lux aeterna

Martin Christoph Redel op. 104/3

Lento (♩=60-66)

S. *tu - is.*

A. *tu - is.*

T. *Lux ae - ter - na e - is, Do - mi - ne, cum sanc-tus tu - is.*

B. *Lux ae - ter - na lu - ce-at e - is, Do - mi - ne, cum sanc-tus tu - is.*

Klav. *Lux ae - ter - na lu - ce-at e - is, Do - mi - ne, cum sanc-tus tu - is.*

Lento (♩=60-66)

S. *in ae-ter-num, in ae-ter-num, pi-us es, qui-a pi-us es. Lux ae-ter-na.*

A. *tu-is in ae-ter-num, ae-ter-num, qui-a pi-us qui-a pi-us es.*

T. *cum sanc-tus tu-is in ae-ter-num, qui-a pi-us, qui-a pi-us es.*

B. *tu-is in ae-ter-num.*

Klav. *in ae-ter-num, qui-a pi-us es.*

rit. (♩=40)

rit. (♩=40)

1'30"
Total: ca. 7'

MARTIN CHRISTOPH REDEL

www.martin-redel.de

Email: mcr@martin-redel.de

Musik für und mit Chor:

Martin Christoph Redel, geboren am 30. Januar 1947 in Detmold als Sohn des Flötisten und Dirigenten Kurt Redel und der Pianistin Erika Redel. Er studierte an der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold Komposition bei Rudolf Kelterborn, Giselher Klebe und Johannes Driessler. Anschließend ging er an die Musikhochschule Hannover zu Isang Yun. - Seit 1971 ist er Dozent für Musiktheorie/Gehörbildung und ab 1979 Professor für Komposition an der Hochschule für Musik Detmold, deren Rektor er von 1993 bis 2001 war. - Seine Werke wurden mit zahlreichen in- und ausländischen Preisen ausgezeichnet, darunter der "Ginu Marinuzzi-Wettbewerb" (San Remo) und der "Prix Arthur Honegger" (Paris).

"Die mit Tränen säen" (Psalm 126)

Motette für vier- bis siebenstimmigen Chor a cappella op. 35 (1985) *

6'

Uraufführung: 3. September 1985 Bad Reichenhall (Ansbacher Jugendkantorei, Ltg. Rainer Goede)

"Mein Gott, warum hast du mich verlassen" * (Psalm 22 und 39)

4½'

"Wie lieblich sind deine Wohnungen" * (Psalm 84)

Zwei Motetten für vierstimmigen Chor a cappella op. 42 a/b (1991) *

3½'

Uraufführung: 29. Juli 1992 Ansbach (Ansbacher Jugendkantorei, Ltg. Rainer Goede).

Die Motetten op. 35 und op. 42 a/b können auch zu einem Zyklus "Aus tiefer Not" kombiniert werden. 15'

„Schattenmond“. Endzeitgesänge auf Gedichte von Irena Wachendorff und Textfragmente der Sophie Scholl für 8 Frauenstimmen oder Frauenchor op.65 (2008) *
(4 Soprane, 4 Altstimmen)

12'

Uraufführung: 8. November 2009 Rheda/Wiedenbrück (St. Aegidien). Vokalensemble Cantata Folia

„Sternenkinder“. Gesänge von Trauer und Hoffnung für Mezzosopran, Bariton, gemischten Chor, Knaben-/Kinderchor und Orchester op. 75 (2012). Texte (u.a.) von Claudius, Eichendorff, Goethe, Lenau, Logau, Rückert, Storm und Wachendorff

35'

Uraufführung: 13. Juli 2018 Konstanz
Marie Seidler, Mezzosopran; Uwe Schenker-Primus, Bariton;
Frank Lettenewitsch, Sprecher; Vokalensemble Unisono;
Rottweiler Münstersängerknaben; Konstanzer Kammerchor.
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Leitung Michael Auer

„Sternenkinder“. Gesänge von Trauer und Hoffnung für Mezzosopran, Bariton, gemischten Chor, Knaben-/Kinderchor, zwei Klaviere, Harfe und Schlagzeug op. 75a (2012/15).

Texte (u.a.) von Claudius, Eichendorff, Goethe, Lenau, Logau, Rückert, Storm und Wachendorff

35'

„Bitterlich weinende Augen...“. Gesänge gegen Krieg für Mezzosopran, Männerchor und Orchester op.102 (2022). Texte: Bertha von Suttner, Giuseppe Ungaretti, Bibel.

7'

„Schließe mir die Augen beide“. Drei Motetten für 4-8-stimmigen Chor a capella op.104 (2023) Texte von Theodor Storm

7'

